

Eitorf, den 11.11.2015

Amt 32.1 - Sicherheit und Ordnung

Sachbearbeiter/-in: Yvonne Isenhardt

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

i.V.  
\_\_\_\_\_  
Erster Beigeordneter

**MITTEILUNGSVORLAGE**  
- öffentlich -

**Sitzungsvorlage**

Ausschuss für Kultur, Sport, Markt und Kirmes 09.12.2015

**Tagesordnungspunkt:**

Bericht Kirmes 2015

**Mitteilung:**

Allgemeines

Traditionell wurde die 870. Kirmes am Samstag, den 26.09.2015, durch den Bürgermeister Dr. Rüdiger Storch mit dem Fassanstich auf dem Marktplatz eröffnet. Die Firma WIFA sponserte der Gemeinde Eitorf 30 Liter Bier für die Eröffnung und 600 Kirmesgläser. Den Ausschank übernahm der Ortsverband Eitorf des Deutschen Roten Kreuz (DRK). Die Kirmesgläser konnten bei der Eröffnung zu einem Preis von 2,50 € erworben werden. Der Erlös aus dem Verkauf wurde dem DRK Ortsverband gespendet.

Der Artikel zur Eitorfer Kirmes im Extra-Blatt vom 30. September 2015 war mit den Worten „Kirmes attraktiv wie nie“ überschrieben (vgl. Anlage 1). Dies und die hohen Besucherzahlen lassen erkennen, dass die Kirmes äußerst positiv bei den Besuchern angekommen ist. Das trockene und sonnige Wetter hat dazu sicher auch seinen Teil beigetragen.

Auch die Beschicker der Eitorfer Kirmes waren überwiegend zufrieden. Lediglich in den Verkaufsstraßen (Plutenmarkt) – Asbacher Straße und Cäcilienstraße – äußerten einige Beschicker Kritik über den Rückgang des Besucherstroms und der Kaufkraft. Dies hatte zur Folge, dass einige Stände früher Ihr Geschäft schlossen bzw. verfrüht abreisten. Es handelte sich hierbei überwiegend um Beschicker, die erstmalig auf der Eitorfer Kirmes ausgestellt haben. Grundsätzlich muss zukünftig verstärkt überlegt werden, wie die beiden Straßen attraktiver gestaltet werden können.

In der Aufbauphase ergaben sich einige Probleme bei der Positionierung der Fahrgeschäfte. Dadurch musste seitens der Verwaltung in Absprache mit dem Ausschussvorsitzenden und den betreffenden Schaustellern eine andere Lösung gefunden werden. Durch gemeinsames Bemühen und die Kompromissbereitschaft der Schausteller konnte schnell eine Lösung gefunden werden, sodass wie geplant alle Fahrgeschäfte auf der Kirmes untergebracht werden konnten. Die notwendigen Änderungen sind ausführlich in der Vorlage zum Antrag der FDP-Fraktion vom 26.10.2015 zur Festlegung einer Vorgehensweise für die kurzfristige Vergabe der Standplätze erläutert.

## Sicherheits- und Einsatzkonzept

Im Rückblick auf die Kirmes 2015 hat sich das mit allen beteiligten Behörden abgestimmte Sicherheitskonzept wieder bewährt. Insgesamt ist die Kirmes 2015 sehr friedlich und ohne nennenswerte Komplikationen abgelaufen.

Die Durchführung des Sanitätswachdienstes (DRK) und der Brandschutzsicherheitswache (Feuerwehr) sowie deren Zusammenarbeit haben reibungslos funktioniert. Anzumerken bleibt, dass die Kosten hierfür deutlich höher als in den Vorjahren ausgefallen sind.

Das Amt für Bürgerdienste und Stadtmarketing führte zusammen mit der Polizei Kontrollen auf Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen bzw. der öffentlichen Sicherheit durch. Wie in den Vorjahren wurde an Kirmessamstag verstärkt kontrolliert. Zusätzlich wurde für den Samstagabend eine Security-Firma mit der Überwachung der Schmidtgasse beauftragt. Die Kirmes ist unauffällig ruhig abgelaufen. Außer einer sehr geringen Anzahl von Straftaten (Diebstahl, Sachbeschädigung, etc.) und Ordnungswidrigkeiten (Wildpinkler) wurden keine nennenswerten Delikte festgestellt, insbesondere keine Gewaltdelikte.

## Verkehr, Parken und Buspendelverkehr

Die Verkehrssituation zur Eitorfer Kirmes 2015 war meistens entspannter als in den Vorjahren. Nur am sehr gut besuchten Kirmessonntag gab es in Teilbereichen Probleme. Insgesamt mussten lediglich sechs Fahrzeuge abgeschleppt (in 2014: 32 Fahrzeuge) und weniger Verwarngelder ausgesprochen werden, da die ausgeschilderten Halteverbotszonen im Ortskern kaum beparkt wurden. Dies liegt u.a. auch daran, dass der östliche P + R Parkplatz am Bahnhof fertig gestellt und benutzt werden konnte.

Grundsätzlich ist jedoch festzuhalten, dass die Parkplatzsituation zur Eitorfer Kirmes sehr angespannt ist, da Parkraum im Ortskern nur begrenzt zur Verfügung steht. Daher sollte noch deutlicher bei den Besuchern dafür geworben werden, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Pendelbus anzureisen. Die gute Erreichbarkeit mit dem Zug und die Nähe des Bahnhofs zum Kirmesgelände sprechen für sich.

Für die Kirmesbesucher aus dem nördlichen und östlichen Gemeindegebiet bestand wieder die Möglichkeit, die Kirmes mit dem Pendelbus zu erreichen. Der Buspendelverkehr wurde von der Firma Bernd Kolf GmbH übernommen. Es wurden zwei Fahrtrouten angeboten:

Fahrtroute I: Wendehammer Sekundarschule – Richtung Bitze – zurück über Halft  
Fahrtroute II: Asbacher Straße – Richtung Mühleip – zurück über Käsberg

Die Busse der Fahrtroute I fuhren im Halbstundentakt, die der Fahrtroute II im Stundentakt.

Es wurden insgesamt 2.879 Fahrkarten (in 2014: 3.151) zu einem Preis von 2,00 € verkauft. Im Vergleich zum Vorjahr lässt sich ein Rückgang der verkauften Fahrkarten von ca. 10 % verzeichnen.

Auch zur Eitorfer Kirmes 2016 soll der Buspendelverkehr wieder eingerichtet und aktiv beworben werden.

## Feuerwerk

In 2015 wurde das Abschlussfeuerwerk der Firma WECO zum zweiten Mal aus Sicherheitsgründen von der Siegwiese hinter der Siegparkhalle Eitorf abgeschossen. Aus diesem Anlass musste an Kirmesdienstag ab 07:00 Uhr der komplette Parkplatz an der Sekundarschule abgesperrt werden und stand für Parkzwecke nicht zur Verfügung.

Das Höhenfeuerwerk wurde zeitlich gestrafft (ca. 8 Minuten) und begeisterte die Zuschauer mit seinen vielseitigen, oft neuen Effekten. Der neue Abbrennplatz für das Feuerwerk hat sich aus Sicht der Verwaltung bereits nach zwei Jahren bewährt.